

ICOM Deutschland e.V. · In der Halde 1 · 14195 Berlin

ICOM Deutschland e. V.
In der Halde 1 · 14195 Berlin

Tel.: +49 30 69504525

Fax: +49 30 69504526

E-Mail: icom@icom-deutschland.de

www.icom-deutschland.de

PRESSEMITTEILUNG

"Von der Weltausstellung zum Science Lab. Handel – Industrie – Museum" Jahrestagung von ICOM Deutschland vom 6. bis 8. Oktober 2016 zu Gast im Deutschen Technikmuseum, Berlin

Berlin, 4. Oktober 2016

ICOM Deutschland führt seine Jahrestagung und Mitgliederversammlung vom 6. bis 8. Oktober 2016 auf Einladung und mit Unterstützung des Deutschen Technikmuseums in Berlin durch.

"Von der Weltausstellung zum Science Lab. Handel – Industrie – Museum" lautet das Thema der Tagung. Wie eng verknüpft Industrie, Gewerbe, Handel, Kunst und Kultur miteinander sein konnten, zeigten die großen Weltausstellungen im 19. Jahrhundert. Sie hatten weitreichende Folgen für die Entwicklung der Museumslandschaft. Diese kulturell umfänglichen Leistungsschauen sind längst in den wirtschaftsorientierten ‚EXPOS‘ aufgegangen. Die Beziehungen zwischen Museen, Handel und Industrie sind nach wie vor von großer Bedeutung für die museale Arbeit, denn Museen sind auch von der wirtschaftlichen Situation ihrer Träger abhängig. Die Museen müssen in der Wahrnehmung ihrer Kernaufgaben heute auf den aktuellen Wandel zur Dienstleistungs- und Wissensgesellschaft reagieren. Museen und ihre Entwicklung sind inzwischen zu harten Standortfaktoren geworden. Mit Hilfe von Museen werden nachhaltige kulturpolitische Signale gesetzt. Nicht zuletzt erwachsen Museumsstrategien aus dem Diskurs mit Akteuren aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik.

Ausgehend von der Museumsentwicklung seit der Mitte des 19. Jahrhunderts werden im Rahmen der Tagung aktuelle Entwicklungen und zukünftige Herausforderungen der Museen analysiert und diskutiert. 300 Teilnehmer aus ganz Deutschland werden erwartet.

Die Tagung wird am 6. Oktober durch Tim Renner, Staatssekretär für kulturelle Angelegenheiten des Landes Berlin, eröffnet. Den Festvortrag hält Prof. Dr. Gerhard Pfennig zum Thema "TTIP, CETA, EU – Internationale Prozesse und die Folgen für die Museen".

Ein umfassendes Begleitprogramm mit Führungen, Workshops und Exkursionen umrahmt die Tagung: Neben dem Deutschen Technikmuseum wird auch das Deutsche Historische Museum und das Museum in der Kulturbrauerei besucht.

Das detaillierte Tagungsprogramm und weitere Informationen zur Tagung entnehmen Sie bitte der Webseite unter www.icom-deutschland.de/tagung.

Der Internationale Museumsrat ICOM ist mit 119 Nationalkomitees und über 35.000 Mitgliedern das größte kulturelle Netzwerk der Welt. Das Deutsche Nationalkomitee von ICOM ist mit über 5.000 persönlichen und institutionellen Mitgliedern der größte Verband von Museen und Museumsfachleuten in Deutschland.

Kontakt für Pressefragen / Presse-Akkreditierung:

Johanna Westphal, Geschäftsführerin ICOM Deutschland

Tel.: 030/69504525

Mobil: 0178/6950452

E-Mail: icom@icom-deutschland.de